

Von denen Pfarrern dieses kleinen Kirchen-Sprengels fehlet bey Herrn M. Marbach vieles, sonderlich auch der erste, welcher Caspar Engelman geheissen, und sonder Zweifel der letzte Catholische Priester gewesen, welcher sich hernach vielleicht zur Evangelischen Lehre bekant. Es folgte

2) Abraham Miting, wiewohl bey der Unterschrift der F. C. sein Name Butin gelesen wird, welches auch Herr Marbach bemercket. Er selbst aber hat sich niemahls anders als Miting geschrieben. Sein Gebuhrts-Ort ist Marckneukirchen, und mag eben nicht viel lateinisch verstanden haben, weil er bey gehaltener Visitation in Examine deutsch, doch ziemlich wohl respondiret.

3) Nicolaus Eysner, gebohren zu Delsnitz 1559. um Ostern. Sein Vater hieß Johann Eysner, und die Mutter Ursula, eine geborne Presschnerin. 1573. kam er in die Schulpforte, 1581. aber nach Leipzig, wo er das Chursl. Stipendium genossen. 1587. den 20. April ist er hieher beruffen, den 15. Mart. ordinirt, und den 5. Sonntag nach Trinit. vom Superint. in Delsnitz M. Laurentio eingewiesen worden, nachdem er vorher am Pfingst-Fest angezogen war. Er ist von hier nach Delsnitz als Diac. beruffen worden. vid. Marbach.

4) Christoph Dörffel, von Delsnitz, studirte von 1590. in der Schulpforte, kam 1606. hieher den Sonnabend vor Exaudi, und wurde Dom. 8. p. Trinit. investirt. 1613. wurde er nach Würschnitz und 1635. nach Arnsgrün befördert, wo er 1650. gestorben.

5) Johann Olza, gebohren zu Delsnitz 1586. Sein Vater, Caspar Olza, war Diac. daselbst, hernach Past. zu Schöneck. Er hat die Thomas Schule in Leipzig II. Jahr, und die zu Schlackenwalde in Böhmen 4. Jahr besuchet, und 2. Jahr in Wittenberg studirt, darauf in Dresden 3. Jahr informirt. 1612. den 28. Oct. erhielt er den Beruff hieher, und wurde 1613. Dom. Invocavit von Superintend. M. Zürnern investirt. Mit der Gerichtsherrschaft hiesiges Orts hat er wegen der Wittums-Güter Streit gehabt,